Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 40

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von den Balkenkonstruktionen des Hauses berührt wird. Er reicht vom Reller burch brei Stockwerte hinauf und ruht mit feiner gangen Fläche auf einer 1 Meter biden Betonplatte, welche freuzweise mit zwei Lagen 10 cm. hoher T-Schienen überbedt wird, fodaß feine Deffnung im Gifenschienengitter= wert größer ist als 20 cm., sodaß tein Mensch hindurchfriechen konnte, wenn er auch bas meterbide Betonfundament unterminirt und von unten herauf angebrochen hatte. gange Schienenroft ift wieber mit Beton ausgegoffen und nochmals mit einer 30 cm. biden Betonschicht gebeckt, jodaß also die gange Fußbobendice gur Sicherung gegen Anbohren von unten 1,50 Meter beträgt. Die Mauern find burch ben Reller und bas Erdgeschoß 21/2 Stein ftart in hartgebrannten Steinen und Cement gemauert; außerdem liegt in jeder innern Stoffuge langs ber Mauer eine Stahlichiene von 65 Millimeter Höhe und 8 Millimeter Dicke, somit in jeder Schicht im Reller und Erdgeschoß abwechselnd in der Läuferschicht 2, in der Bindeschicht 1 Schiene; an den Ecken überkreuzen-sich diese Schienen schichtenweise. Wollte nun Jemand im Reller ober Erdgeschoß feitlich in ben Trefor eindringen, refp. ein Loch jum Durchtriechen brechen, fo maren wenigftens 5 Schichten Mauerwerf zu entfernen, in biefen 5 Schichten wurde er auf 10 hochfant geftellte Stahlichienen treffen und um diese zu beseitigen, waren 20 Schnitte durch biesen Querfcnitt erforderlich, eine Arbeit, von ber auch die beftausge= ruftetfte Diebsgesellichaft zurudichreden mußte. Aehnlich find bie Stärkeverhältnisse des Thurmes auch weiter oben durch bie ganze Höhe gestaltet. — Die Decke bes Tresors bilden wieber zwei 18 cm. hohe und 20 cm. weite sich freuzende Schienenlager und auf diesen ruben 1,50 Meter Betonmifch= ung 1:5. Die barüber befindliche geglättete Fläche tann jederzeit von den Bankräumen aus kontrolirt werden. Der Gingang in den Thurm befindet fich im innern Banfraume und geschieht durch eine diebs- und feuerfichere Gifenthure Im Innern führt eine eiferne Wendeltreppe burch die gange Schaptammer empor und an den in die Seitenwände befestigten feuerfesten 150 Treforabtheilungen vorbei, von benen jebe für sich verschließbar ift und im Innern wieder je eine feuer- und diebsfichere Cafette beherbergt. Das Innere des vortrefflich ventilirten Thurmes wird beim Eintritt sofort automatisch elektrisch erleuchtet; auch ist ein elektrisches Läul= und Telephonwert im Innern angebracht, um allfällig von bort aus Beichen geben zu tonnen. Die Cafetten werben für beliebige Zeit an Private vermiethet, fei es daß Giner nur porübergebend feine Werthsachen darin ficher aufbewahren ober felbige hier in permanentes Depot geben will. Schlüffel zur Casette und der betreffenden Tresorabtheilung werben von ber Bant bem Miether übergeben, ber gu jeber Bureauzeit in Begleitung eines Trefor = Beamten zu feinen Schäten gelangen, refp. feine Cafette bem Trefor entnehmen fann, um erftere gu bermehren ober zu bermindern. Bu feinen bezüglichen Manipulationen, wie Couponsabichneiben 2c. fteht ihm ein eigenes geheimes Cabinet zur Verfügung. Ift er mit seiner Arbeit fertig, so plazirt er die verschloffene Casette wieber unter Begleitung des Trefor = Beamten in fein Fach, schließt dieses wieder ab und nimmt die Schlüssel mit sich. Wir glauben, daß diese absolut sichere Schapkammer eine ge= nügende Anzahl Miether finden und für die Bant ein rentables Bauwerk sein wird. Würde ber ganze Bankpalast einem Brande zum Opfer fallen, fo nahme doch ber Trefor= thurm nicht ben fleinften Schaben und in feinem Innern bliebe jedes Papierstücken unversehrt.

Ueber die andern Ginrichtungen des Unionbankgebändes in den nächsten Nummern.

Holz=Preise.

Augsburg, 29. Dez. Bei ben in letter Boche im Regierungs= bezirfe von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Solaverfäufen ftellten fich bie Durchschnittspreise für: Gichenstammholz 1. Klaffe 75 Mt. 40 Bf., 2. Kl. 54 Mt. — Bf., 3. Rl. 36 Mt. — Bf., 4. Rl. 25 Mt. 80 Bf., 5. Rlaffe 22 Mt. 60; Buchenstammholz 1. Al. 24 Mt. 50 Bf., 2. Al. 20 Mt. — Pf., 3. Rl. 16 Mt. 75 Pf.; 4. Rl. — Mt. -Bf., Fichtenstammholz 1. Rl. 17 Mt. 20 Bf., 2. Rl. 15 Mt. - Pf., 3. Klaffe 13 Mt. 10 Pf.; 4. Klaffe 12 Mt. 50 Pfennig.

Fragen.

Wer liefert hölzerne Federhalter en gros?

283. Für welchen Zweck wird Platanenbaumholz verwendet? 284. Bober fann man amerifanische Bohrer von 45 und 35 Millimeter Durchmeffer beziehen, zum Gebrauche, wie die fo-

genannten Dohlenbohrer, auf dem Abbund?
285. Man fann viellfach beobachten, wie frifch oder neugemauerte Gebaude im Binter bei Gintritt der Rafte inwendig eine Urt Reif erhalten, der dann bei Thauwetter auch auf den Außenseiten sich bewerkbar macht. Daß dies schädliche Folgen nach sich zieht, ist außer Frage. Was ist die Ursache dieses Uebelstandes und wie tonnte diefer gehoben werden?
286. Wer tennt die genauen Abressen für Holzbezüge in

Süddeutschland, paffend unferm Schweizerkonsum?

Ber liefert Schwefelfaure? 287. 288. Wer liefert gugeiferne Bahnradchen für Fruchtputsmühlen?

289. Ber schweißt ein gebrochenes Sperrhorn im Gewichte von 40 Kilogramm wiederum auf, unter Garantie?

290. Bie wird Gugeifen am beften hart gelöthet?

Gine Bafferleitung von Steinzeugröhren hat eine Lange von 450 Meter und ein gleichmäßiges Gefäll von 30 Meter. Die Lichtweite der Röhre beträgt 5 Centimeter. Die Bandstärke ift 14 Millimeter. Darf diese Leitung für immer ganz gespannt werben, resp. hält sie diesen Druck aus? Wie groß ist der Druck beim Auslauf in Utmosphären? Wie viele Utmosphären hält diese Auslauf in Atmosphären? Leitung überhaupt aus?

292. Wer liefert fleinere Fraismaschinen ober den gehobelten

Rohguß zu solchen und zu welchen Preisen? 293. Wer liefert wirklich gute Brodschneidmaschinen zum Wiederverkauf? Gefl. Offerten an Robert Brander, Eisenhandlung, Appenzell.

Untworten.

Muf Frage 278 und 279. Für ben Bezug von Schmirgelfcheiben und Sobelmaschinenmeffer, garantirter Qualität, wolle man

sich an Bwe. A. Karcher, Wertzeuggeschäft, Zürich, wenden. Auf Frage 276. Empfehle mich zur Lieserung von eisernen Pavillons und werden bezügliche Zeichnungen bereitwilligst geliefert. Auch stehen Khotographien von ausgeführten Pavillons gerne zur Berfügung. Rudolf Preiswert, Eisenbauwerkstätte, Basel. Auf Frage 277. Kleinere wie größere Bollgatter liefern als Spezialität. Gebr Ernst, mech Wertstätte, Millheim.

Auf Frage 265. Flüffigen und festen Asphalt zum Anftrich für diverle Bwede liefert heinrich Brandli, Asphaltfabrit horgen.

Auf Frage 264. Empfehlen uns gur Lieferung von Cement-röhren von 25-30 Centimeter Lichtweite, mit Garantie für fünf Meter Drud. Wir haben ichon Leitungen mit folden Cement-röhren von 12 Meter Gefall zur beften Zufriedenheit ausgeführt. Studeli u. Probst in Solothurn. Auf Frage 279. Sch. Spillmann in Zürich liefert jämmt-

liche Bertzeuge für mechanische Schreinerei unter weitgehendfter

Garantie.

Muf Frage 281. Buniche mit Fragesteller in Rorrespondeng u treten. Album und Preiscourant wird zugefandt. A. Rohl-

hauf, Lutern. Auf Frage 278 biene gur Rachricht, daß bas Schmirgeldampf-Auf Frage 278 diene zur Rachricht, oub Dus Cumingerdump, werf Frauenfeld alle Dimenftonen Schmirgelicheiben, sowohl im Durchmesser als in der Dicke, zum Schefchärfen herstellt. Preiscourant gratis und franto. Ebenso werden Sägeschärfapparate courant gratis und franko. erstellt Dr. B. Merk.

Rleine sowie größere Bollgatter neuester Muf Frage 277. Konstruktion, mit welchen bei 1/3 weniger Kraftgebrauch als bei allen andern Systemen mindestens 1/3 mehr Arbeit geliefert wird, erstellt die mechanische Werkstätte von Gebrüder Knecht, Sihlhölzli,

Burich, welche auch gerne jede gewünschte Austunft darüber ertheilen. Auf Frage 281. Ranapeegestelle liefert M. Schmider, Schreinermeifter, Mugerfihl-Bürich.

Submission8 = Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Ber die jeweilen in der erften Salfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren municht, als es durch die nächste Nummer b. Bl. geschehen fann, findet fie in bem in unferm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Breis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Sandwerker-Beitung Samftags. Der Submiffionsanzeiger diefer beiden Blätter ift der vollständigfte und promptefte der Schweig.

Neubauten der beiden Realschulgebände in St. Gallen. Die Schreinerarbeiten find in Ufford zu vergeben. Blane und Bebingungen fonnen im Baubureau zum "Thalhof" eingesehen wer-Offerten find bis zum 9. Januar 1892 an Berrn C. Bollitofer-Wirth, Brafident der Bautommiffion, einzureichen.

Die Entsumpfungegesellschaft von Mötschwyl (Emmenthal) eröffnet hiermit über die Erstellung eines girka 1100 Meter langen Kanals zur Korrettion des Motichwylbaches freie Konfurreng. Die bezüglichen Plane konnen in der Birthschaft Glaufer daselbst eingesehen werden. Angebote betreffend die Erdarbeiten oder Kunstbauten nimmt bis 20. Januar 1892 entgegen der Präsident der Gesellschaft: Herr Ib. Witschleschaufer in hindelbank.

Wirthichaftsgebnube im Bürichhorn. Ueber die Ausfüh-rung der Maurer-, Beton-, Steinhauer-, Zimmer- und Schmiede-arbeiten, ber Kanalisation, sowie über die Lieferung von eisernen Trägern wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen, Borausmaß und Uebernahms-Bedingungen können bei dem bauleitenden Architetten, Herrn R. Zollinger, Seeselddiraße Nr. 41, eingesehen werden. Angebote sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Preiseingabe Birthichaftsgebaude im Burichhorn" bis fpateftens ben 12. Januar 1892 an Berrn Gemeinde-Brafident Schneider in Riesbach einzureichen.

Wasserversorgung Rheined. Ban eines 500 Meter langen Stollens. Offerien an Banquier C. Speder in Rheined bis 11. Januar 1892.

Die Steinmetgarbeiten zur'nenen Rirdje in Enge werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Sie betreffen Arbeiten aus Granit, Savonniere, Reffroi, Bollinger oder St. Margarethen und Kalksein von Lommiswyl oder Saltrio im Gesammtbetrag von ungefähr 970 Kubikmeter. Es werden auch Eins gaben für andere Steinarten als die genannten entgegengenommen. Die Preiseingaben sind bis zum 6. Januar 1892 an die Gemeinderathskanzlei Enge einzureichen; zugehörige Steinmuster sind bis zur gleichen Frist bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Profeffor Bluntichli im Polytechnifum, Zimmer 17b, abzugeben, wofelbst Plane, Uebernahmsbedingungen und Rostenanschlag zur Gin-

Die Banverwaltung ber Stadt Zürich erössnet hiemit Bettbewerd über die Aussührung der Basserbschließungs. Erd., Maurer- und Chaussührungsarbeiten für die Durchführung der Bais- linie beim alten Schüßenhans und die damit zusammenhängende Bertiefung der Flußsohle mit Sicherungsarbeiten an bestehenden Bauten. Die Baute soll Mitte Februar begonnen werden. Die bezüglichen Pläne und Bauvorschrtften können auf dem städtischen Ingenieurbureau (Stadthaus 3. Stock) eingesehen werden. Die Eingaben sind bis zum 4. Januar, Abends 6 Uhr, schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Eingabe für Erstellung des Quais beim alten Schüßenhaus" an herrn Stadtrath C. C. Ulrich, Bauherr der Stadt Burich, zu richten.

Dachziegel. Die Lieferung von girfa 90,000 rothen und zirfa 15,000 mattschwarzen Dachziegeln prima Qualität ift zu vergeben. Bedingungen im Sochbaubureau (Poftgebäude) in Bafel zu beziehen. Eingabetermin: Mittwoch ben 6. Januar 1892 an

das Baudepartement des Kantons Bafelftadt.

Die Lieferung folgender Brückenflecklinge wird hiemit zur Konfurreng ausgeschrieben, mit Lieferungstermin 15. Marg 1892. 1. 250 Quadratmeter Brüdenflecklinge von 4,95 Meter Länge und 9 Centimeter Dide; 2. 80 Quadratmeter Brüdenflecklinge von 4,20 Meter Länge und 9 Centimeter Dide; 3. 30 Quadratmeter Brüdensledlinge von 3,75 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 4. 40 Quadratmeter Brückensledlinge von 7 Meter Länge und 9 Centis meter Dice. Uebernahmsofferten find mit Ungabe des Breifes franko Emmenbrücke schriftlich und verschlossen bis 10. Januar dem Baudepartement Luzern einzureichen.

Rirchenbau Amrisweil. Es ist zu vergeben: 1. Die Gypser-

Rtechend Ameristeri. Es ist zu vergeben: 1. Die Gypserund Stutkaurarbeit; die Glasmalerarbeit (zirka 250 Quadratmeter); 2. die Lieserung des Orgesgehäuses und des Kanzeldeckelß; 4. die Lieserung des Kanzelfordes und des Taussteins (Marmor); 5. die Lieserung des Orgeswerkes. Plane und Beschriebe liegen auf dem Bureau von Aug. Hardegger, Architekt, Blumenaustraße 30, St. Gallen dis 1. Januar 1892 zur Einsicht auf. Verschlossene Offerten sind dis 6. Januar 1892 an Herrn Pfarrer Ziegler in Amrisweil abkucehen.

abzugeben.

Der Dampfichiffiteg an ber Bahnhofftrafte Zürich foll neu hergestellt werden. Es wird zu diesem Zwede eine Konfurrenz eröffnet und zwar sowohl für das Projett in seinem ganzen Um-sang wie für die Aussührung selbst. Das bezügliche Bau-Programm kann bei der Direktion der Quaibauten, Neuenbosstraße 14, Zürich, bezogen werden, woselbst auch die Offerten bis zum 6. Januar 1892

Banansschreibung des Oberl. Holzwaaren Industrie-vereins Brienz. Der Bau der "Industriegalle" in Brienz wird

hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne liegen bei Herrn S. Huggler-Jäger, Bereinspräsident, zur Einsicht auf, woselbst auch Offerten für den ganzen Bau, oder Maurer- und Holzarbeiten getrennt, entgegengenommen werden.

Neuban des Technifums in Burgdorf. Die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern" eröffnet hiermit unter schweizeris schen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Konkur-renz zur Erlangung von Planen für den Neubau eines kantonalen Technitums in Burgdorf. Das Konfurrenzprogramm nebst den Situationsplänen kann beim obgenannten Sekretariat bezogen wer-Der Termin für die Ginlieferung der Projette ift auf den 31. Januar 1892 festgesett.

Die Rafereigesellschaft Oberbuchsiten (Solothurn) beabsichtigt, einen neuen Käjekesselfel anzuschaffen. Rupferschmiede, welche die Arbeit zu übernehmen gedenken, wollen sich melden beim Gesellsichaftspräsidenten, Ferd. Studer, Landwirth, Oberbuchsiten.

Bubeziehen durch die technische Buchhandlung 23. Senn jun. in St. Gallen:

Beinech, Ch., Porlegeblätter für Firmenschreiber, Archi-teften 2c. 30 Großplano. Tafeln, enthaltend Borlagen der gebräuchlichten Schriftarten mit hilfslinien, nebst den dazu gehörigen Zahlen, in 26 verschiedenen Alphabeten. Zweite Auflage. Geb. Fr. 12. 15.

Mus Unlaß größerer geschäftlicher u. baulicher Beränderungen find wir genothigt, unfer Lager in

Francu: und Herrenkleiderstoffen

🖿 Total auszuverkaufen 🛮

Die Breife der neuesten und besten Stoffe von 75 Cts. an per Meter find ausnahmsweise horrend billig. Sede beliebige Meterzahl bireft an Private franto burch

Erftes Schweizerisches Berfandtgeschäft Dettinger & Co.,

Zürich. P. S. Mufter in reichhaltigfter Auswahl gerne franto ins Saus.

Ein neues Sülfswerf fur Wiobel=

inteiner, wie wohl bisher noch tein so prattisches vorhangehnhausen, ben war, hat jüngst zu erscheinen angesangen:
Lehnhausen, Leicht anzusertigende moderne Möbel-Neuheiten aller Stylarten mit Detail-Zeichnungen in vollständig natürlicher Größe und genauen Preisberechnungen. Berlag von Friedr. Bolfrum in Düsseldorf. Das ganze Wert erschlatzimmer: II Lieferungen. Bis jeht sind erschienen: I. Lieferungen. Erschlatzimmer: II Lieferungen. Schlafzimmer; II. Lieferung: Eggimmer; III. Lieferung: Wohnzimmer. Preis per Lieferung Fr. 8.

Der Berfasser, herr Tischlermeister Lorenz Lehnhausen, war lange Jahre Leiter größerer Möbelfabriken und steht jett noch mitten im Möbelschreinerberuse; was er in seinem Werke bietet, ift daher etwas fo Braktifches, daß es für Gewerbeschulen sowohl als für Möbelichreiner ein Sulfsmittel erften Ranges genannt zu werden verdient; denn es bietet dem Möbelichreiner gerade das, was er braucht, und was noch mehr jagen will, alles das, was ihm noth thut. Ohne gelehrtes Beiwert, geht das Wert direkt auf die Befriedigung des praktischen Bedürfnisses/los; es enthalt moderne Möbel-Entwürfe und naturgroße Details zu denfelben, mit deren Hille jeder in seinem Jach Geübte ohne Weiteres geschmactvolle Erzeugnisse liesern tann. Die Publitation ist se eine gerichtet, daß jede Lieserung das gesammte Mobiliar für eine Zimmergattung enthält: also die erste Lieserung die ganze Einrichtung für ein Schlafzimmer, die zweite die eines Speisesimmers u. s. w. Wit vollendeter Kunst sind die in 1/10 der Naturenting von die die kie Frentonssicht der verähe antwerkenn Stieren ganziene meldte die Frentonssicht der große entworfenen Stizzen gezeichnet, welche die Frontansicht der einzelnen Stude zeigen, da fie auf dunklerem Bapier mit Tufch und weißen Lichtern reproduzirt wurden, so zeichnen sie sich durch ungewöhnliche Plastif aus. Noch bemerken wir, daß der Verfasser zu jeder Lieferung eine Preisberechnung für jedes Stud beifügt, in welcher die Arbeit des Schreiners, des Bilbhauer, des Drechslers, ferner die Roften des Solzes und der Fourniere, ber Beschläge und der Schrauben, des Leims, der Politur ze. genau abgeschätzt sind. Man sieht, das Werk ist von einem praktischen Manne, der die Bedürsnisse einer Werkstätte aus langjähriger Ersahrung kennt, entworfen worden, und so sei es denn allen Jenen, welche einen wirkslich verwendbaren Behelf zu erwerben wi'nschen, auf das Wärmste empfohlen.

Bu beziehen ist das Buch durch tie technische Buchhandung von 2B. Senn jun. in St. Gallen jum Breife von Fr. 8, refp. die 3 bis jest erichienenen Lieferung en, Schlaf-, Ep- und Bohn-gimmer zusammen zum Preise von ? jr. 24. Ein tompletes Eremplar ift bei lestgenannter Firvia zur Ginficht aufgelegt.